



Straßenkarneval mit Zeltstadt bei der KG Naaksühle

Straßenkarneval mit Zeltstadt bei der KG Naaksühle

Direkt nach der Eröffnung durch unseren Präsidenten Peter Monschau fielen an Weiberfastnacht wilde Löwen, Elefanten, Krokodile, Prinzessinnen, und eine Menge anderer Jecken wieder über den Wupperplatz her, um hier mit der Große Höhenhauser K.G. „Naaksühle“ – bereits zum 28. Mal (und in diesem Jahr zum 3. Mal als alleiniger Ausrichter) – in den Straßenkarneval zu starten.

Das unbeständige Wetter tat jedoch der guten Stimmung keinen Abbruch – doch die Gesellschaft vorbereitet. Mit genügend aufgestellten große Zelten und Unterständen, die Literat Jürgen Steup organisierte, ließ man sich von Wind und Regen nicht beeinflussen, sondern feierte ausgelassen mit vielen Gästen den Straßenkarneval. Bei einem abwechslungsreichen Programm wurde fröhlich trällernd gesungen und geschunkelt. Der Spielmannszug „Historische Völker“ gab dabei nicht nur mit ihrer Musik ein fröhliches Stelldichein. Nachdem die Band „Jeckediz“ den Wupperplatz in Schwung brachte, zeigten die „Ühlepänz“ sich mit ihren Tänzen wieder in absoluter Hochform. Und das zum Wieverfastelovend die Mädchen das Sagen hatten, war sogar bei den „Ühlepänz“ zu sehen: die Tanzmariechen hatten Tänzer André mit Zöpfen versehen und kurzerhand

„Andrea“ aus ihm gemacht □ . Aber den Spaß machte er lachend mit. Auch der „Kölsche Kraat“, die „Kölschband“, die „Rheingazellen“ und „6 Kölsch“ sorgten wieder für gute Unterhaltung.

Den krönenden Abschluß machte, im wahrsten Sinne des Wortes, das Kölner Dreigestirn. „Prinz Stefan I.“ konnten die „Naaksühle“ glücklicherweise nun auch begrüßen, denn auf der Prunk- und Kostümsitzung konnte er leider krankheitsbedingt nicht anwesend sein. Zur Spendenaktion des Spielplatz-Juppi hatte die Große Höhenhauser K.G. bei der Prunksitzung ein Bobby-Car (zum Sparschwein umfunktioniert) nur obligatorisch überreicht und gesagt, es würden noch weitere Spenden gesammelt und diese wieder an Weiberfastnacht auf dem Wupperplatz übergeben. Nach den Schätzungen konnten nun etwa € 700,00 für den guten Zweck übergeben werden.

Auch am Sonntag beim Höhenhauser Veedelszoch konnten wir ohne Regen viele Jecken am Straßenrand mit Strüßjer und Kamelle erfreuen und den Zoch genießen.

Der diesjährige Höhepunkt war die Teilnahme am Kölner Rosenmontagszug. Freudestrahlend und glücklich konnten alle gemeinsam den Zoch erleben und mit den Jecken am Straßenrand feiern. Zwischendurch begeisterten die „Ühlepänz immer wieder durch Hebefiguren, und als bei einer längeren Wartezeit Musik aus ihrem Tanzmedley erklang, tanzten sie spontan zur Freude aller ihren Sessionstanz.

Auf dem Höhenhauser ROsenmontagswagen zu Gast hatten die Höhenhauser Karnevalisten das Bergisch Gladbacher Dreigestirn von 2016. Für „Prinz Bernd“, „Bauer Jürgen“ und „Jungfrau Gabi“ war dies eine tolle Premiere und ein ganz besonderer Tag. Auch sie hatten sich sehr auf die Zochteilnahme gefreut und fuhren später mit vielen tollen Eindrücken und Erinnerungen zurück in die Nachbarstadt.

Den Preisträgern der Schull- un Veedelszöch spendierte die

Große Höhenhauser K.G. aufgrund guter Disposition mit drei Paletten 120 Säcke Wurfmaterial, welche vorher an das Festkomitee zur Weiterreichung übergeben wurde

Quelle (Text): Gr. Höhenhauser KG Naaksühle 1949 e.V.; (Foto): Christiane Lucas